

FAZIT

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebrügge



September - November 2021

56. Jahrgang

Estebrügge



**Danket dem Herrn; denn er ist
freundlich, denn seine Güte
währet ewiglich.**

Psalm 136,1

Aus dem Inhalt:

Angedacht	S. 3
Neues aus der Kirchengemeinde	S. 3
Gottesdienste	S. 4
Schulanfängergottesdienst am Freitag, 3. September	S. 5
Verabschiedung von Elke Breitenfeld im Gottesdienst	S. 5
Erntedankgottesdienst	S. 5
Freiwilliger Kirchenbeitrag	S. 6
Gottesdienst - mal anders	S. 6
Superintendent Dr. Kück wechselt in die universitäre Forschung und Lehre	S. 7
Mit Konfis in See stechen - Interview mit Teamern	S. 10
Diakonin im Anerkennungsjahr Alina Heitmann	S. 12
Konfirmandenanmeldung	S. 12
Kinderkirche	S. 13
Martinsfest	S. 13
Krippenspiel 2021	S. 13
Sie rollte wieder, die Welle ...	S. 14
Konfirmation 2021	S. 16



EV.-LUTH. ST. MARTINI KIRCHENGEMEINDE ESTEBRÜGGE

Die Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebrügge sucht zum 1. November 2021 oder später einen der evangelischen Kirche verbundenen Menschen für die Neubesetzung der

Küster*innenstelle (m/w/d)

mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 3 Stunden

Aufgabenbeschreibung

- Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Gottesdiensten, sonntags und werktags (auch Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten)
- Organisation und Pflege des Blumenschmucks und der Kerzen
- Bedienung und Überwachung der Kirchengebäude, Anlagen und Gegenstände
- Sorge für angemessene Beseitigung von Störungen, Ansprechpartner für Handwerker

Weitere Informationen über das Berufsbild einer Küsterin/eines Küsters finden Sie unter: <https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/wir-fuer-sie/arbeiten/kirche-und-beruf/kuester>

Voraussetzungen

- Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten
- Freude an der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen

Die Tätigkeit als Küster*in hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Wir bieten

Eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem unbefristeten Dienstverhältnis. Die Stelle ist nach TV-L/DVO (E 4) mit kirchlicher Zusatzversorgung vergütet.

Kontakt

Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebrügge
Wetternweg 1, 21635 Jork-Estebrügge

Pastorin Agnethe Krarup, Tel. 04162 911 451, agnethe.krarup@evlka.de

Angedacht

Es ist einfacher zu geben als zu nehmen

Es ist oft leichter zu geben als zu nehmen. Wer gibt, bekommt auch etwas zurück. Wer gibt, ist aktiv und tut etwas für den anderen. Anders ist es für den, der bekommt. Er kann nicht darüber entscheiden, was er bekommt. Er kann nicht die Situation kontrollieren.

Es ist zwar schön, etwas zu bekommen. Und doch ertappe ich mich manchmal dabei, dass ich mich über ein Geschenk,



eine Aufmerksamkeit oder Hilfe nicht so freuen kann, weil ich zu überlegen und rechnen anfangen. Habe ich dem Geber auch etwas gegeben? Habe ich es überhaupt verdient?

Wir Menschen mögen es im Grunde nicht, wenn wir anderen etwas schuldig bleiben oder zur

Last fallen. Am liebsten möchten wir ein Geschenk oder eine Aufmerksamkeit verdient haben. Es bedeutet viel für unser Selbstbild, dass wir für uns selbst sorgen können und die Kontrolle behalten. Anderen helfen, das tun die meisten Menschen gern. Selber Hilfe anzunehmen, fällt hingegen schon viel schwerer.

Wenn dann etwas in unserem Leben passiert – Krankheit, Arbeitslosigkeit – kommen wir plötzlich nicht um die Hilfe und Aufmerksamkeit anderer herum und fühlen uns damit nicht immer wohl.

Etwas annehmen zu können – und das nicht nur, wenn das Leben sich von der Schattenseite zeigt – kann aber das Leben bereichern. Geben und nehmen schafft Gemeinschaft. Ich muss nicht alles selbst schaffen. Wer ohne Gegenleistung annehmen kann, gesteht auch anderen das Gleiche zu. Ich muss nicht immer berechnen und überlegen, um bloß keinem etwas schuldig zu bleiben, sondern kann dankbar

und fröhlich annehmen, was mir gegeben wird.

Am letzten Sonntag im Oktober wird Erntedankgottesdienst gefeiert. Für mich ist es eine Gelegenheit, Danke zu sagen. Ich mache mir klar, dass ich das Leben aus Gottes Hand einfach nur dankbar empfangen kann. Ich muss mir gar nicht überlegen, ob ich es verdient habe oder nicht. Ich danke meinem Gott für das Korn auf dem Feld und für die Äpfel – erst seitdem ich hier in der Gegend wohne, weiß ich, wie gut Äpfel schmecken können! Und ich danke für die Menschen um mich herum, die mir der Himmel schickt.

Agnetha Krarup



Neues aus der Kirchengemeinde

Gottesdienste

Wir hoffen, dass die Inzidenz weiterhin auf einem niedrigen Niveau bleibt, damit die Gottesdienste wie geplant stattfinden können. Es gelten die Regelungen der niedersächsischen Corona-Verordnung.

Der Konfirmationsgottesdienst ist für den 7. November geplant.

Gemeindenachmittage

Sobald die Inzidenz mehrere Tage hintereinander unter 10 liegt, finden am dritten Mittwoch im Monat wieder Gemeindenachmittage statt. Wenn das der Fall ist, wird

kurzfristig auf der Internetseite und im Tageblatt dazu eingeladen. Sie können auch gerne im Kirchenbüro oder bei der Pastorin anrufen.

Wir freuen uns sehr darauf, wenn es wieder möglich ist, ohne Abstand im Gemeindehaus zu Kaffee, Kuchen und einem schönen Programm zusammenzukommen.

Friedhofssanierung

Ende Juli wurden mehrere Gartenbau-Firmen aufgefordert, Angebote abzugeben. Wir sind auf die Höhe der Kosten in den Angeboten sehr gespannt und hoffen, dass wir

aus unserem schönen Konzept nichts herausstreichen müssen. Um den Platz an der großen Eiche gestalten zu können, erbitten wir in Verbindung mit dem diesjährigen freiwilligen Kirchenbeitrag um Spenden für diesen Zweck (siehe Seite 6).

Putzsanierung in der Kirche

Die weitere Planung liegt beim kirchlichen „Amt für Bau- und Kunstpflege“.

*Agnetha Krarup
für den Kirchenvorstand*

Gottesdienste in der Kirchengemeinde St. Martini

Ab 2021 fangen die normalen Gottesdienste in der Regel um 11 Uhr an.

Ob die Gottesdienste coronabedingt tatsächlich stattfinden können, entnehmen Sie der Internetseite der Kirchengemeinde (www.kirche-estebrügge.de) und der Tageszeitung.

Sie können auch im Kirchenbüro oder bei der Pastorin anfragen.

03.09.	Freitag	Schulanfängergottesdienste (s. S. 5)	17 Uhr Pastorin Agnethe Krarup 18 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
05.09.	14. So. n. Trin.	Gottesdienst mit Verabschiedung von Elke Breitenfeld (s. S. 5)	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
12.09.	15. So. n. Trin.	Gottesdienst mit Taufen	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
26.09.	17. So. n. Trin.	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufbaumernte	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
03.10.	18. So. n. Trin.	Gottesdienst – mal anders (siehe S. 6)	17 Uhr Pastorin Agnethe Krarup und Vorbereitungsteam
10.10.	19. So. n. Trin.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup & Diakon Volker Puhl-Mogk
31.10.	Reformations-tag	Erntedankgottesdienst (s. S. 5)	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
07.11.	Drittl. So. des Kirchenjahres	Konfirmation	Pastorin Agnethe Krarup & Diakon Volker Puhl-Mogk
13.11.	Samstag	Familiengottesdienst zum Martinsfest (s. S. 13)	17 Uhr Diakon Volker Puhl-Mogk, Angelika Mogk & Team
14.11.	Volkstrauertag	Gottesdienst zum Volkstrauertag	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
21.11.	Ewigkeits-sonntag	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen mit Chor	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
28.11.	1. Advent	Gottesdienst	11 Uhr
05.12.	2. Advent	Gottesdienst	11 Uhr

Taufen werden nach Vereinbarung in gesonderten Gottesdiensten mit jeweils einer Familie und ihren Gästen oder in den Gemeindegottesdiensten gefeiert. Bitte wenden Sie sich an Pastorin Agnethe Krarup (Tel. 04162 911 451).

Weitere Termine:

Handarbeitstreffen im Gemeindehaus am 14. September, 28. September, 12. Oktober, 26. Oktober, 9. November, 23. November, 7. Dezember und 21. Dezember mit Birgit Ehlers, Tel. 04162 6983

Nähgruppe im Gemeindehaus: 10. Oktober ab 12 Uhr, 20. November ab 10 Uhr;
Infos bei Daniela Herwig, Tel. 04162 6822

Krabbelgruppe am Donnerstag (ab 1 Jahr): Donnerstags 10-12 Uhr,
Infos bei Silvia Liedtke, Tel.: 04162 909569

Verabschiedung von der Küsterin Elke Breitenfeld im Gottesdienst am 5. September

Wie im vorletzten Fazit zu lesen war, ist Elke Breitenfeld nach gut 20 Jahren als Küsterin in den Ruhestand gegangen. Im Gottesdienst am 5. September um 11 Uhr wird sie verabschiedet. Alle sind herzlich zum Gottesdienst und bei einer Inzidenz unter 35 zum anschließenden Empfang eingeladen. Wenn es nicht regnet, findet der Empfang draußen neben der Kirche statt.

*Agnethe Krarup
für den Kirchenvorstand*



Erntedankgottesdienst am 31. Oktober

Am Sonntag, den 31. Oktober um 11 Uhr findet der Erntedankgottesdienst statt.

Die Erntekrone, die von Gemeindemitgliedern aus Rübke neu gebunden wird, wird vor dem Gottesdienst im geschmückten Wagen von Rübke nach Estebüggje gefahren und am Anfang des Gottesdienstes in die Kirche getragen. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor begleitet.

Wir laden alle Trachtenträger ein, in Tracht zu kommen!

In diesem Jahr ist es coronabedingt erneut nicht angebracht, am Reformationstag mit einem Gottesdienst und mit Reformationstagsschmaus zu feiern.



Schulanfängergottesdienst am Freitag, 3. September

Am Samstag, dem 4. September beginnt für alle Erstklässler die Schule in unserer Königreicher Grundschule.

Wie auch in den Vorjahren, wollen wir gemeinsam mit den neuen Schulkindern und deren Familien einen Schulanfängergottesdienst feiern.

Besser gesagt, wir wollen zwei Gottesdienste feiern, für jede Klasse einen, damit wir in der Kirche mehr Platz haben und wir trotzdem gut Abstände einhalten können, die derzeit wegen der Corona-Pandemie gelten.

Dazu laden wir euch, liebe neue Schulkinder unserer Grundschule in Königreich und alle Familien, ganz herzlich ein. Wir wollen euch in diesem Gottesdienst Gottes Segen zusprechen, der euch in eurem Schulalltag begleiten soll. Ein kleines Präsent unserer Landeskirche wollen wir euch zusätzlich überreichen. In den vergangenen Jahren haben wir so euren Schuleinstieg begleitet und mit einer tollen Stimmung in der Kirche diesen besonderen Anlass gewürdigt.



Es gibt aber dieses Jahr eine zeitliche Änderung. Wir wollen den Samstag für euch entlasten, damit der erste Schultag mit einem Gottesdienst vorweg nicht gleich zu anstrengend wird: Deshalb feiern wir am Freitag Abend vor der Einschulung die beiden Gottesdienste.

- Für die Klasse 1a beginnt der Gottesdienst um 17.00 Uhr
- Für die Klasse 1b beginnt der Gottesdienst um 18.00 Uhr

Ganz herzliche Einladung an alle neuen Schulkinder und deren Familien!

Pastorin Agnetha Krarup

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6



Freiwilliger Kirchenbeitrag 2021 für die Sanierung des Platzes unter der Eiche auf dem Friedhof

Die Vorbereitungen für die lang ersehnten Sanierungsmaßnahmen auf dem Friedhof schreiten voran. Da der Estebürger Friedhof unter Denkmalschutz steht, war das Genehmigungsverfahren langwierig – gut Ding will Weile haben!



Der Platz unter der großen Eiche soll neu gestaltet werden.

Bei den Feinplanungen wurde klar, dass unsere Gelder nicht für die Sanierung des Platzes unter der Eiche reichen. Deshalb bitten wir dieses Jahr um einen freiwilligen Kirchenbeitrag für diesen Zweck.

Im Oktober werden die entspre-

chenden Briefe verschickt.

Der Platz unter der großen Eiche ist eine prägende Stelle des Friedhofes. Hier sollen Wasser und Leben zusammentreffen. Zwei oder drei Bänke werden zum gemeinsamen Verweilen einladen, und die Wasserstelle wird an den Rand ver-

Glensanda-Steinen, wie es auch auf den Seitenwegen vorgesehen ist.

Die große alte Friedenseiche ist offiziell als Naturdenkmal eingestuft. Um sie langfristig zu erhalten, stehen besondere baumpflegerische Maßnahmen an. Dafür hat die Kirchengemeinde einen Zuschuss vom Landkreis erhalten, der aber nur einen Teil der Kosten deckt.

Hecken hinter den Bänken sowie ein Pflanzbeet mit Stauden sollen das Gesamtbild des Platzes vervollständigen.

Wir hoffen auf viele Spenden, um das Ziel eines schön gestalteten Platzes verwirklichen zu können.

Die einzelnen Maßnahmen der gesamten Sanierung werden auf der Webseite unter „Friedhof“ detailliert beschrieben.

Der Kirchenvorstand

Spendenkonto: Kirchenamt Stade DE 54 2415 1005 0000 0080 94 Verwendungszweck: 6311 300 000 Friedhofsplatz
--

Gottesdienst – mal anders

am 3. Oktober um 17 Uhr

In den vergangenen Jahren gab es in der St. Martini-Gemeinde schon etliche Gottesdienste in verschiedenen Formen. Jetzt hat sich ein Team gebildet, das mehrmals im Jahr einen „Gottesdienst – mal anders“ vorbereiten und halten wird.

Die Gottesdienste werden mit Neugier und Experimentierfreude entwickelt. Ungewöhnliche Formen und lebensnahe Themen sollen zum Tragen kommen.

Wenn es coronabedingt möglich ist, kann man im Anschluss an den Gottesdienst zu einem kalten Ge-

tränk hinten in der Kirche verweilen.

Wir laden herzlich ein zum ersten Gottesdienst in diesem neuen Format am Sonntag, den 3. Oktober um 17 Uhr.

Das Vorbereitungsteam

Superintendent Dr. Kück wechselt in die universitäre Forschung und Lehre

Der Superintendent des Kirchenkreises Stade Dr. Thomas Kück wechselt zum 16. Oktober 2021 in die universitäre Wissenschaft für Aufgaben der Forschung und Lehre. Der habilitierte Theologe wird zunächst für ein Jahr als Gastwissenschaftler an einer Universität tätig sein. Im kommenden Jahr ist dort dann die Übernahme einer außerplanmäßigen Professur geplant. Thomas Kück ist seit 2008 Superintendent des Kirchenkreises Stade.

Oberlandeskirchenrätin Dr. Nicola Wendebourg, Leiterin der Personalabteilung im Landeskirchenamt der Landeskirche Hannovers, sagt: „Dr. Thomas Kück verfügt über große wissenschaftliche Expertise und Erfahrungen aus unterschiedlichen Tätigkeiten in der Landeskirche, die ihn für seine neue Aufgabe qualifizieren. Für den Kirchenkreis ist der Wechsel von Thomas Kück nach 13 Jahren im Amt ein Einschnitt, der aber auch die Chance bietet, nochmal neu auf die kirchliche Arbeit vor Ort zu schauen.“

Dr. Thomas Kück sagt: „Die ver-



gangenen 13 Jahre waren für mich eine intensive Lebens- und Arbeitszeit im Kirchenkreis Stade. Ich habe diesen Dienst mit großer Freude getan. Ebenso freue ich mich jetzt auf die neue Aufgabe und bin sehr dankbar für diese Möglichkeit.“

Thomas Kück (58) war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen. 1996 wurde er dort promoviert mit einer Arbeit über den Theologen Ludwig Adolf Petri. Seit 2016 ist er Vorsitzender der Gesellschaft für niedersächsische Kirchengeschichte. 2019 wur-

de er in Göttingen habilitiert und lehrt dort als Privatdozent im Fach niedersächsische Kirchengeschichte. Er war Pastor in Hittbergen-Echem-Lüdersburg und Schulpastor in Bremervörde, bevor er 2008 als Superintendent nach Stade kam.

Die Stelle des Superintendents bzw. der Superintendentin im Kirchenkreis wird neu ausgeschrieben. Bis zu einer Wiederbesetzung übernimmt die 1. stellvertretende Superintendentin Heike Kehlenbeck gemeinsam mit dem 2. stellvertretenden Superintendenten Volker Dieterich-Domröse die Vertretung im Amt des Superintendents.

Aufgrund der Urlaubszeit steht ein letzter formaler Beschluss über die neue Tätigkeit von Dr. Kück noch aus. Deshalb kann seine neue Tätigkeit in der theologischen Forschung und Lehre erst Anfang September genau benannt werden.

*Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann
Pressesprecher der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers*

MONATSSPRUCH OKTOBER 2021

**Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe und
zu guten Werken.**

Hebräer 10,24



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 74 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht, müssen aber in der Online-Version des FAZIT aus Datenschutzgründen entfallen.

Kirchenmitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Geburtstage überhaupt im Fazit veröffentlicht werden, können das der Kirchengemeinde schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 6. November 2021 der Kirchengemeinde vorliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Aus



St. Martini

Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht, müssen aber in der Online-Version des FAZIT aus Datenschutzgründen entfallen.

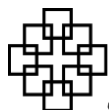
MONATSSPRUCH NOVEMBER 2021

Der Herr aber richte
eure Herzen aus auf die
Liebe Gottes und auf
das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern der letzten Monate. Es sind im Einzelnen gespendet worden:



evangelisch
aus gutem Grund

Spenden der letzten Monate

21. April	200 €	Spende für die Gemeindearbeit
23. Mai	300 €	Spende für die Friedhofserneuerung
25. Mai	167 €	Spende für die Renovierung der Kirche
02. Juni	150 €	Spende für die Renovierung der Kirche

Blätter rascheln und Scheren klappern...

Kuchenduft und gute Musik

Es ist wieder soweit, wir gehen in den Gemeindegarten und machen gemeinsam alles schön. So schaffen wir uns ein schönes Fleckchen Erde, das viele immer gerne nutzen.

Wann: **Freitag, den 17. September, 14.30 Uhr**

Wer: Eltern von Regenbogenkindern, Jugendgruppe, Kinderkirche und alle, die uns unterstützen möchten, gerne auch mit einer Kuchenspende.

Auf geht's, wir freuen uns auf viele helfende Hände!

Herzliche Grüße, wir sehen uns im September.

Andrea Segeler-Hinsch, Inke Wunder

Mit Konfis in See stechen

Interview mit jugendlichen Teamern

Seit 2018 fahren die Estebrügger Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Herbstferien mit anderen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Stade auf Segelfreizeit. Acht Tage verbringen die Jugendlichen auf dem IJsselmeer in den Niederlanden. Da die „Stader Flotte“ im letzten Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, wird es hoffentlich im Oktober dieses Jahres möglich sein, mit den beiden Konfirmandenjahrgängen in See zu stechen.

Pastorin Agnethe Krarup sprach mit jugendlichen Teamern aus der Kirchengemeinde Estebrügge, die schon mal auf „der Flotte“ mit dabei waren: Nico Allers (20), Sofie Glauß (18) und Marei Behrends (18).



Ihr wart ja schon mal als Teamer dabei. Was macht die Flotte für euch so besonders?

Sofie: Ich war 2019 zum ersten Mal mit und bin einfach überzeugt davon, dass „Flotte“ etwas ganz Tolles ist. Unter anderem, weil man so viele Leute kennenlernt.

Marei: Die Flotte hat nicht nur den Konfis sehr viel gebracht, sondern auch uns als Teamern. Es hat uns hier in der Coronazeit ziemlich gefehlt, mit allen zusammen unterwegs zu sein.

Nico: Mir hat vor allem die Gemeinschaft, die entsteht, gefallen: gemeinsam kochen, gemeinsam segeln, Ziele erreichen, die Städte anschauen und alles, was dazu gehört.

Warum ist eurer Ansicht nach die „Stader Flotte“ ein besonderes Erlebnis für die Konfis?

Marei: Das, was wir auch als Teamer erlebt haben. Wir sind dort angekommen und kannten die anderen Teamer nicht. Sie haben uns aber gleich aufgenommen und gesagt: Hey, es ist egal, was du kannst, ob du besonders schüchtern bist, besonders gut Spiele anleiten kannst oder einfach du selbst bist. Es ist einfach toll, dass du da bist. Dieses Gefühl wollen wir auch gerne den Konfis mitgeben. Dass sie erleben: Du kannst in der großen Gruppe

einfach du selbst sein. Es ist toll, so wie du bist.

Nico: Auf der Flotte wird die Gemeinschaft gestärkt und man lernt Verantwortung zu übernehmen.

Sofie: Wenn die Schiffe nachmittags in einem der Häfen anlegen, kann man viel unternehmen, zum Beispiel auf die anderen Schiffe gehen und da seine Freunde treffen.

Marei: Wir haben an Land oft auch Großgruppenspiele mit vielen Konfis gemacht. Am Anfang, als wir Teamer uns dabei zum Affen



gemacht haben, waren einige so verkrampft, dass sie gar nicht richtig mitgemacht haben. Am Ende haben sie von allein Großgruppenspiele gespielt.

Wie kommt das Segeln bei den Konfis an?

Marei: Am Anfang ist es sehr ungewohnt. Der Skipper und der Maat erklären alles. Erstmal ist es so eine Sache mit dem Ziehen und all den Tauen. Am Ende hat man einen geregelten Ablauf, wie man loslegt und am Ende alles wieder zusammenpackt.

Nico: Alle müssen mithelfen, damit das Segeln klappt.

Wie ist es, als ehrenamtliche Teamer dabei zu sein?

Sofie: Einer der wichtigsten Punkte ist, dass man neue Leute kennenlernt. Man ist eine Woche mit de-



nen auf engstem Raum zusammen. Es entsteht so etwas wie eine Familie.

Marei: Wenn man das erste Mal mitfährt, ist es ein bisschen einschüchternd, dass man so viel Verantwortung hat. Man muss dafür sorgen, dass die Konfis schlafen gehen, dass das Essen fertig ist, dass geputzt wird, dass alle sicher nach Hause kommen. Aber das bringt uns selbst als Menschen sehr viel.

Abends treffen sich die Teamer im Nachtcafé, bei dem wir Spiele zusammen spielen oder einfach Spaß miteinander haben.

Sofie: Auch auf dem Vorbereitungswochenende und beim Abschlussgottesdienst in Stade nach der Freizeit wächst man immer mehr zusammen.

Nico: Ein guter Abschluss ist der Tag im November, bei dem wir Teamer gemeinsam boßeln.



um geprügelt, wer den Abwaschdienst übernehmen darf.

Wie war das inhaltliche Arbeiten mit Themen?

Sofie: Die Einheiten mit Konfirmandenunterrichtsthemen kamen mir nicht so lang vor, weil es Spaß machte. Es ist einfach ein Teil vom Ganzen und es fühlt sich nicht so an, dass man sich hinsetzen und was lernen muss.

Nico: Jeden Tag ist ein anderes Thema dran. Das macht es vielfältig und es wird nicht langweilig.

Was war euer Highlight?

Sofie: Die ganze Freizeit!

Marei: Ich fand den gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in einem der Häfen toll. Als wir mit allen 150 Konfis da saßen und alle mitgesungen haben, hat man wirklich Gänsehaut bekommen und gedacht: „Jetzt sind wir mit allen Leuten



Wie lief es mit den praktischen Aufgaben auf dem Schiff?

Sofie: Man merkte, wie die Konfis mit den Aufgaben immer besser klarkamen. Am Anfang wussten viele nicht, wie man zum Beispiel Kartoffeln schält. Am Ende der Woche lief alles richtig gut.

Marei: So war es auch beim Abwaschen. An den ersten Abenden wurden Konfis für die Aufgaben eingeteilt. Sie wollten die Hände gar nicht in dieses Wasser stecken. Am Ende der Woche haben sie sich dar-

zusammen eine Gruppe“.

Sofie: Auch das Segeln war ein Highlight. Wir hatten einen Tag mit richtig schönem Wetter – aber auch ein bisschen Wellengang. Das hat total viel Spaß gemacht, weil die Konfis vorne am Schiff standen und gesungen haben – in die Wellen hinein.

Kontonummer für Spenden

Für die Arbeit der Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:

Kirchenamt Stade

IBAN:

DE54 2415 1005 0000 0080 94

Verwendungszweck:

6311 + Stichwort

• Kirchengemeinde Estebügg allgemein:

+ „6311 Spende“

• Gemeindebrief **FAZIT**:

+ „6311 Spende FAZIT“

• Kinder- und Jugendarbeit:

+ „6311 Spende Jugendarbeit“

• Möchten Sie einen anderen Arbeitsbereich mit einer

Spende bedenken, wie z. B: Restaurierung der Kirche, schreiben Sie den entsprechenden Verwendungszweck + „6311“ dazu.

Förderverein **Uns' Kark!**:

DE46 2415 1005 0000 2224 14

Brot für die Welt:

DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 50 € erhalten Sie bei Angabe Ihrer Anschrift automatisch eine Spendenbescheinigung.

Impressum

FAZIT – Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebügg

Herausgeber: Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebügg

Redaktion: Agnethe Krarup (V.i.s.d.P.)
Peter Rother, Inke Wunder,
Eike Stapel-Tews, Rita Rother,
Kerstin Backhaus, Doreen Meyer,
Frederike May

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Groß Oesingen

Das **FAZIT** erscheint viermal pro Jahr und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. November 2021

Auflage: 2450 Exemplare

Diakonin im Anerkennungsjahr Alina Heitmann

Liebe Gemeinde,
 Mein Name ist Alina Heitmann und ab 15. September arbeite ich als Diakonin im Anerkennungs-jahr im Kirchenkreis Stade und in der Kirchengemeinde Estebügg. Zu meinen Aufgaben gehören z. B. das Planen von Freizeiten wie der Stader Flotte, die Mitarbeit im Sprengeljugendkonvent und die Gestaltung der Konfi-Arbeit in Estebügg.

Bevor es mich in die Region Stade geführt hat, habe ich meine Kindheit und Jugend im Sietland zwischen Bremerhaven und Cuxhaven verbracht. Bereits dort habe ich ehrenamtlich in der Kirche gearbeitet und Freizeiten als Teamerin begleitet. Das führte dazu, dass ich



nach meinem FSJ (Freiwilligem Sozialen Jahr) im Kirchenkreis Wersmünde, den Entschluss fasste, Religionspädagogik und Soziale Arbeit in Hannover zu studieren.

Jetzt nach meinem Bachelor-Abschluss freue ich mich, wieder etwas näher an meiner Heimat zu sein.

In meiner Freizeit versuche ich mir seit einigen Jahren Gitarrespielen beizubringen oder ich male Bilder mit Acryl oder Aquarell. Wenn diese Meisterwerke nicht an meinen eigenen Wänden landen, verschenke ich sie meistens an meine Freunde und Freundinnen, die damit ihre Wohnungen schmücken können.

Ich freue mich auf das kommende Jahr, auf nette Menschen und auf meine neuen Aufgaben hier in der Gemeinde und im Kirchenkreis!

Alina Heitmann

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet statt am

**Mittwoch, den 24. November
 um 19 Uhr in der Kirche.**

Dazu sind Sie, liebe Eltern, und Ihr, liebe zukünftige Konfirmanden und Konfirmandinnen, ganz herzlich eingeladen.

Angemeldet werden können alle Jugendliche, die entweder am 30. Juni 2021 das 12. Lebensjahr vollendet haben oder die in der 7.

Schulklasse sind.

Sofern Ihr Kind schon getauft ist, bringen Sie bitte die Taufurkunde mit.

Der Konfirmandenunterricht beginnt kurz vor den Osterferien 2022 und dauert ein Jahr lang. Ein sehr wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit ist die Segelfreizeit, „Die Stader Flotte“ auf dem IJsselmeer in Holland, die in den Herbstferien 2022 stattfindet (s. dazu auch S. 10/11).

Die Konfirmation findet zwei Wochen vor Ostern 2023 statt. Alle weiteren Informationen gibt es am oben genannten Abend.

Pastorin Agnethe Krarup

Jugendgruppe „Vos' Mix 4.0“

Donnerstags von 18.30-20 Uhr

ab 14 Jahre

mit Volker



Vertrauliche, konfessionsunabhängige und
 grundsätzlich kostenfreie Beratung:

- Allgemeine Sozialberatung (z.B. Erwerbslosenberatung)
- Die Tafel und Wärmestube
- Ehe-, Paar- und Lebensberatung
- Erziehungsberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
- Hebammenzentrale
- Kurenberatung und -vermittlung
- Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
- Soziale Schuldnerberatung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Straffälligenhilfe ...

Haus der Diakonie Buxtehude

Zum Fruchthof 6, 21614 Buxtehude, Telefon: 04161 / 644446
www.diakonieverband-buxtehude-stade.de

Haus der Diakonie Stade

Neubourgstraße 6, 21682 Stade, Telefon: 04141 / 41170
 E-Mail: diakonieverband.stade@evlka.de

Kinderkirche

Die Zeit der „Kinderkirche in der Tüte“ ist vorbei, es gab immerhin sechs Ausgaben, die wir an 20 Kinder verteilt haben. Das hat seinen Grund:

Denn nach den Sommerferien wollen wir uns in der Kinderkirche wieder real treffen und richtig miteinander der Kinderkirche feiern. Da wollen wir gemeinsam sin-



**KINDERKIRCHE
ESTEBÜGG**

gen, spielen, eine biblische Geschichte hören, miteinander beten und natürlich basteln und malen. Zwischendurch machen wir auch eine kleine Snack-Pause. Dazu braucht ihr aber nichts mitbringen, wir besorgen alles.

Zwei Termine wird

es geben:

• **Montag, 13. September von 15.00 – 17.00 Uhr im kleinen Gemeindesaal**

• **Montag, 11. Oktober von 15.00 – 17.00 Uhr im kleinen Gemeindesaal**

Ganz herzliche Einladung an alle Kinder ab 4 Jahren!

Euer Kinderkirchenteam

Martinsfest am 13. November

Dieses Jahr kann, wenn in Bezug auf die Corona-Pandemie alles im grünen Bereich ist, das Martinsfest wieder gefeiert werden. Das wollen wir wie in den Jahren zuvor in unserer Kirche feiern, und zwar am Samstag, 13. November um 17.00 Uhr.

Wir beginnen mit einem St. Martins-Gottesdienst in der Kirche, danach geht es mit St. Martin auf seinem Pferd und ganz vielen leuchten-

den Laternen durch das Dorf zum Gemeindehaus. Dort erwarten uns ein Lagerfeuer, Punsch, Würstchen und Martinsbrötchen. Hier wollen wir das Fest gemütlich und fröhlich fortsetzen. Gern können wieder selbstgebackene Brötchen zum Teilen mitgebracht werden und ein Trinkgefäß für den Punsch.

Herzliche Einladung an Groß und Klein!

Volker Puhl-Mogk

Krippenspiel 2021

Auch dieses Jahr wird es spannend, wie unser Krippenspiel aussehen wird.

Letztes Jahr gab es den überragenden Film vom Estebügger Krippenspiel (den man sich bei YouTube im-

mer noch ansehen kann). Es wird ein Krippenspiel geben, das wir im Rahmen des Heiligabend-Gottesdienstes aufführen möchten. So ist der Stand der Dinge heute. Falls sich wegen der Corona-Pandemie die Bedingun-

gen ändern, werden wir wieder einen anderen Weg beschreiten. Das sehen wir aber, wenn die Situation es erfordert.

Jeweils freitags von 16.00 – 17.00 Uhr wollen wir uns nach den Herbstferien im Gemeindehaus treffen, um das Krippenspiel vorzubereiten.

Wie im letzten Jahr wollen wir gut planen und bitten alle Interessierten, sich per E-Mail beim Diakon (volker.puhl-mogk@evlka.de) oder in unserem Gemeindebüro anzumelden. Dabei sind folgende Informationen der Teilnehmenden wichtig: Name, Alter, Adresse, Telefonnummer (auch mobil), Mailadresse, Interesse an Rolle oder Kinderchor

Rechtzeitig vor Beginn der Herbstferien werden wir euch benachrichtigen, was wir im einzelnen vorhaben und wie wir das angehen werden. Wir freuen uns schon darauf!

Ganz herzliche Einladung an alle Kinder ab 5 Jahren!

Euer Krippenspielteam



Szene aus dem Krippenspiel film vom letzten Jahr

Sie rollte wieder, die Welle,

Die permanente Dauerwelle, die deckere Donauwelle, oder die hormonelle Hitzewelle? Nein, die **Reisewelle**, so war es im Wochenblatt zu lesen.

Die Bundesländer hatten Sommerferien, so auch Niedersachsen. Bemerkenswerterweise, gibt es einen rechtsverbindlichen Jahresurlaub in Deutschland erst seit 1963.

Da war an die Erkrankung an Covid 19 noch gar nicht zu denken.

Wir allerdings erlebten nun schon den zweiten Sommer mit der Corona Pandemie, und das Verreisen unterliegt neuen Fragestellungen: Impfausweis dabei? Wie sind die Hygienekonzepte am Ziel der geplanten Reise? Ist nach dem Urlaub mit Quarantäne zu rechnen?

Wie war es doch leicht, als man einfach die Packliste abarbeiten konnte und man sich höchstens fragte, wie viel Paar Socken oder Unterhosen denn in den Koffer sollten. Dazu eventuell ein paar Briefmarken und die Adressenliste von Freunden und Verwandten für die Ansichtspostkarte von unterwegs. Alles Historie.

Reisen im ursprünglichen Sinn bedeutet Aufbruch – sich auf den Weg machen. Einerseits als Fortbewegung "von A nach B" aber auch als Prozess im Leben eines Menschen.

Gründe, sich auf den Weg zu machen, gab es geschichtlich gesehen unzählige: Zunächst die Suche nach Nahrungsplätzen, Wasser oder das Ausweichen vor Naturkatastrophen oder der Sorge bezüglich der eigenen Sicherheit und Zukunft. Wallfahrten und Pilgerreisen für das Seelenheil, Eroberungsreisen, Feld-

züge und Missionarsreisen, Forschungsreisen, Bildungsreisen, Handelsreisen, Erholungsreisen, Wanderjahre der Handwerksgesellen. Als Alternative zum klassischen Familien- und Pauschalurlaub ging es auf den „hippie trail“, per Anhalter an den Straßenrand oder auf die Schiene mit dem Inter-rail Pass. Ja und nun sogar als Tourist in die Schwerelosigkeit des Weltraums!

Die Geschichte des Reisens – aus welchen Beweggründen auch immer – hat uns viele Namen beschert, wie z. B. Plinius der Ältere, Columbus, Vasco da Gama, Magellan, Marco Polo, Gerhard Halpaghe, Sven Hedin, Matthäus Merian, Napoleon Bonaparte, Carl Baedeker, Alexander von Humboldt, Albert Ballin, Thomas Cook, Roald Amundsen, Amelia Earhart, Thor Heyerdahl, Bernhard Grzimek, Juri Gagarin, Reinhold Messner, Rüdiger Nehberg, Hape Kerkeling, Heiko Maas, Helfried Weyer oder Jeff Bezos. Diese Liste kann durch unzählige andere Namen ergänzt werden, versteht sich.

All diese Menschen machten sich auf den Weg. Wie nun auch in den Sommerferien 2021 viele Freunde, Bekannte und Verwandte von uns. Hoffen wir, dass diese Reisewelle ein gutes Ende für alle Beteiligten genommen hat, dass sie erholt, gestärkt, heil und gesund wieder in ihren Alltag zurückkehren konnten. Und, dass wir im Sommer 2022 Corona als machbare Historie betrachten können und uns sorgloser auf eine Reise, wie immer wir diese definieren, begeben können.

Eike Stapel-Tews

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebügg

www.kirche-estebuegge.de

Pastorin Agnethe Krarup

Bollweg 15 a • 21614 Buxtehude

☎ 04162 911 451 (mit Weiterleitung)

E-Mail: agnethe.krarup@evlka.de

Kirchenbüro

Dörte Söhl

Wetternweg 1

21635 Jork-Estebügg

☎ 04162 911 441

E-Mail: KG.Estebuegge@evlka.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr + Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr

Diakon

Volker Puhl-Mogk

Wetternweg 1

21635 Jork-Estebügg

☎ 04162 911 442

E-Mail:

Volker.Puhl-Mogk@evlka.de

Küsterin

NN

☎ 04162 911 441

Kindergarten

Leitung: Andrea Segeler-Hinsch

☎ 04162 911 444

E-Mail:

dieregenbogenkinder.estebuegge@evlka.de

Förderverein »Uns' Kark!«

Vorsitzender Peter Rother

☎ 04162 50 18

E-Mail:

peter.rother@rotherfamily.de

Seelsorgerliche Beratung

in Estebügg bei

Pastorin Agnethe Krarup

☎ 04162 911 451

Telefonseelsorge

☎ 0800 111 0 111 (evangelisch)

☎ 0800 111 0 222 (katholisch)

☎ 0800 111 0 333 (Kinder & Jugend)

Online-Seelsorge

chat.telefonseelsorge.org

Rückblick



Auf dem schönen Gelände vor dem alten Bauernhof auf dem Harmshof, Königreicher Straße 88, fand am 20. Juni wieder ein Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Der Hofbesitzer Heinrich Stölken versorgte uns wieder mit Bänken und Stühlen.



Auch in diesem Jahr haben wir in unserer Kirchengemeinde die von Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel mit einer Kleidersammlung unterstützt. Die Sammlung fand im Mai statt. Das erfreuliche Ergebnis wurde im Gemeindehaus zusammengestellt und von dort zum Weitertransport nach Bethel verladen (oben).



Am 11. Juli fand die Konfirmation von vier Konfirmandinnen aus dem Konfirmandenjahrgang 2019/2020 statt.

Foto rechts: Viele Viertklässler, ihre Klassenlehrer und ihre Eltern waren der Einladung zur Feier des Schulschlussgottesdienstes im Gemeindehausgarten am 21. Juli gefolgt.



Konfirmation

Sonntag, 7. November

Luis Biernoth, Estebrügge

Terje Bröhan, Schleusenweg 11, Jork

Ben Fuhst, Mühlenweg 3, Hove

Ladina Hahlbrock, Königreicher Str. 36,
Königreich

Sophia Herwig, Neue Str. 2 A, Estebrügge

Hennes Kurzinsky, Königreicher Str. 78 A,
Königreich

Tommi Ritscher, Groß Hove 25, Hove

Lara-Johanna Peters, Groß Hove 134, Hove

Simon Quast, Groß Hove 102, Hove

Helene Tschritter, Groß Hove 46, Hove

Katleen Wulf, Esteburgring 6, Moorende

